

# „Tiergarten“ bekommt ein Gesicht

**Erste Bauherren** errichten Rohbau – 58 von 171 Grundstücken vergeben

**PFORZHEIM.** Im September will die Konversionsgesellschaft mit der Erschließung des „Tiergarten“-Geländes fertig sein. Die ersten elf Rohbauten entstehen jetzt im neuen Quartier. Dort sollen einmal 800 Menschen leben.

PZ-REDAKTEURIN  
**MARTINA SCHAEFER**

Die Alte Waffenschmiede ist nicht nur geografisch die Mitte des Wohngebiets „Tiergarten“, der im Buckenberg-Haidach entsteht. Sie ist auch schon jetzt mental das Herzstück. Frisch saniert mit neuen doppelt verglasten Fenstern, neuer Heizung und ihrer beeindruckenden Raumhöhe dient sie dem Gestaltungsbeirat künftig für seine Sitzungen, der Sparkasse für den Vertrieb der Grundstücke, dem Energieberatungszentrum und künftig vielleicht den Bewohnern als Bürgerzentrum. „Die Konversionsgesellschaft hat 450 000 Euro in das alte Gebäude gesteckt“, sagt der Vorsitzende Ulrich Fütting, gleichzeitig Stadtbau-Chef, bei einem Rundgang.

## In Rekordzeit erschlossen

Frisch verlegte Gehwege mäandern rund um die Waffenschmiede durchs Gelände, dort wird ein See angelegt. Glasfaserkabel sind verlegt, erste Rohbauten entstehen zwischen Bäumen mit Bestandsschutz.

„Wir haben das Areal in einer Rekordzeit erschlossen“, sagt Fütting zufrieden. Vor zwei Jahren noch standen die Kasernenbauten. Nach deren Abriss begann vor einem Jahr die Erschließung des 20 Hektar großen Geländes mit seiner lebhaften

Topografie und dem Grüngürtel. In den äußeren Bereichen etwa im Süden zum Wald hin fehlen die befestigten Wege noch. Das ändert sich bis zum September – dann können die Interessenten auch dort mit dem Bau beginnen.

## Strenge Regeln fürs Bauen

Von den 171 geplanten Grundstücken sind 58 Grundstücke verkauft, reserviert oder mit Gutbefund verse-

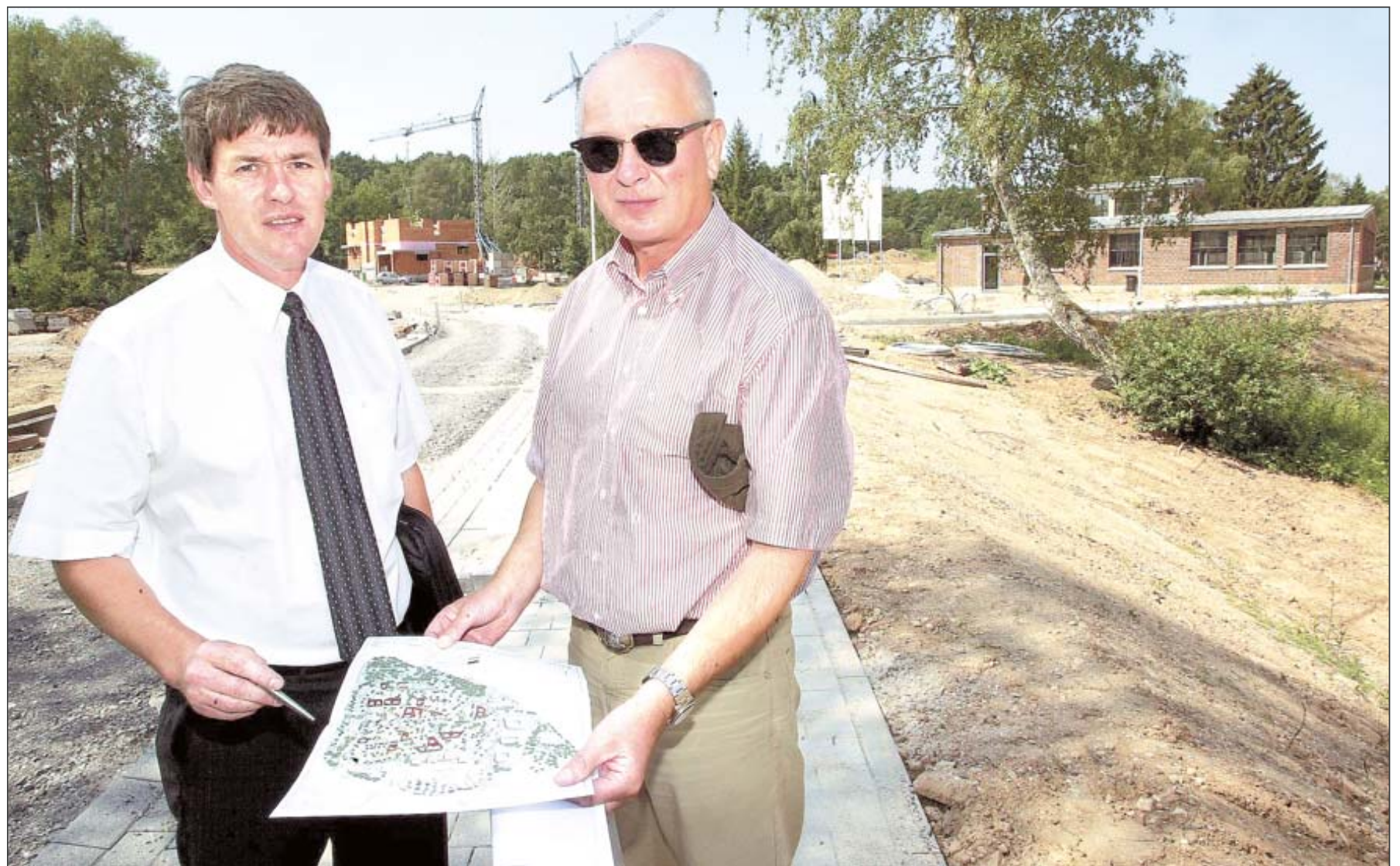
hen. Letzteres ist die Genehmigung des Gestaltungsbeirates für den baulichen Entwurf. Erst dann kann der Interessent das Grundstück kaufen. Denn die Regeln für das Bebauen der Grundstücke sind streng.

So werden alle Flachdächer begrünt, zum Nachbarhaus müssen mindestens fünf Meter Abstand sein, erklärt Stadtbau-Prokurist Achim Maisch. Bestimmte Bäume auf Grundstücken müssen erhalten blei-

ben. Im Norden des Gebiets beim Einkaufszentrum entsteht in vier Blocks das Servicewohnen für Senioren. 100 Interessenten hat Fütting inzwischen für die 60 Wohnungen. „Möglicherweise erweitern wir in einem zweiten Bauabschnitt“, erklärt er. Gleich in der Nähe entstehen ab September acht Musterwohnungen als Reihenhäuser. Und auch über Geschosswohnungen am Strietweg denkt die Gesellschaft momentan nach. In die-

sem Bereich soll auch die Kita entstehen. Der westliche Teil des Tiergartens ist einer Stiftung vorbehalten, die universitäres Leben und Forschen ansiedeln möchte. Zwei Blocks mit 60 Studentenwohnungen werden im Herbst entstehen. „Wenns gut läuft“, sagt Fütting, „gibt es auch dort einen zweiten Bauabschnitt mit weiteren Wohnungen.“

@ [tiergarten-pforzheim.de](http://tiergarten-pforzheim.de)



**Die Erschließung** des Wohngebiets Tiergarten läuft nach Plan: Armin Maisch und Ulrich Fütting von der Stadtbau (von links) vor der sanierten Waffenschmiede und einem Rohbau eines privaten Bauherren (im Hintergrund).

Foto: Seibel